Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 16

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schon die ersten Geiten bringen überraschende, geistvolle Formulierungen, die sich lebhaft einprägen. Sie zeigen auch sofort, auf welchen Wegen der Darfteller mandelt, wenn er vom "Uebermen= schen" Alexander, von Philipp II. als dem "begabten Raubtier" spricht und seine Aufgabe so um= grenzt: "Alexander der Anfang, Chriftus das Ende; von Gottessohn zu Gottessohn." Das Schluftapitel namentlich, in dem das Sehnen nach einer Welt= religion bis zum Erscheinen Chrifti behandelt wird, ruft der philosophischen und theologischen Kritik. – Das ganze Buch gliedert sich in die Abschnitte: Einführendes, Griechenland und König Philipp, Alexanders Jugend, Das Perferreich, Alexander als Herr Afiens, Die Reugestaltung der Welt, Alexan= ders Nachleben, Das Beltgriechentum und fein Geistesleben. In diesem letten Abschnitt namentlich liegt eine Fulle von Gedanken, die belehren, an= regen und zur Kritik reizen. Wir hören da von den großen griechischen Philosophen und ihren Syste= men, von den Philologen, Mathematikern, Physifern, Aftronomen und Naturforschern überhaupt, auch von der Dicktunft und dem gesamten Runft= schaffen dieser Zeit.

Troz der kritischen Einstellung zu der weltansschaulichen Grundlage des Buches wird den ernsten, in seiner innern Ueberzeugung gesestigten Lesser der reiche kulturgeschichtliche Gehalt, die sessellung und die vornehme Ausstattung dieses Buches erfreuen und bereichern. Dr. H. D.

Rleiner Geschichts-Atlas für den Unterricht an höhern und Mittelschulen, bearbeitet von Dr. B. Genfert. 19. Aufl. Buchhandlung des Waisenhauses Halle a. d. Saale, 1925

Der "fleine Senfert" ist auch in der Schweiz da und dort schon bekannt und gut eingeführt. Er hat gegenüber dem umfangreichen "Butger" den Borteil der Einfachheit und des bedeutend niedrigeren Preises. Dabei bieten die 13 Karten und 9 Rebenfarten dem Schüler im allgemeinen Geschichtsunterricht - 3. B. an Sekundarschulen - doch die nötige topographische Grundlage. Er findet da das Perserreich vor und während Alexanders Herrschaft, Griechenland, das alte Italien mit den befanntern historischen Stätten, die Uebersicht des römischen Beltreiches, die Germanenreiche der Bolferwanderung, das Rarolingerreich mit seinen Teilungen und die Gestaltung Europas gur Zeit Rapoleons I. Die übrigen 6 Karten sind alle der deutschen Geschichte gewidmet. (Sobenstaufen, Reformation, Dreißigjähriger Rrieg, Deutscher Bund, Deutsches Reich mit der Entwicklung Preußens und Welt= frieg.) Zwar ist auch bei den deutschen Karten der größere Teil Mitteleuropas mit eingezeichnet, aber

für unsere schweizerischen Bedürfnisse wünschten wir boch eine weniger starte Ginstellung auf die deutsche Geschichte.

Für die neue Auflage wurden die Karten inshaltlich und formell verbessert. Sie sind durch ihre Einsachheit übersichtlich und sauber ausgesührt. Neu ist die Karte der wichtigsten Schauplätze des Weltstrieges. Dr. H. D.

Runit.

Die Fresken der sigtinischen Rapelle u. Raffaels Fresken in den Stanzen und den Loggien des Baztikans beschrieben und erklärt von Ludwig Freiherr v. Pastor. Mit 5 Taseln. Freiburg i. Br. 1925, Herder. Geb. in Leinwand G.=M. 4.

Was der große Geschichtsschreiber der Päpste, der zugkeich einer der besten Kenner der Kunst in Rom ist, in seinem monumentalen Geschichtswerke an verschiedenen Stellen zerstreut über die unsterblichen Werke der Malerei zu sagen weiß, welche die Sixtinische Kapelle, die Stanzen und die Loggien des Batikans schmücken, das hat er hier für die Romssahrer in einem handlichen Büchlein zum praktischen Gebrauch vereinigt.

Ezerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 6. bis 12. April:

Von Dr. C. M., Zug	Fr.	30.—
" D. F., Ricenbach (Schwyz)	,,	10
" A., Pfr., Leuggern	,,	5.—
" X. W., Rain	,,	3.—
" A. E., Montlingen	9)	3.—
" N. N., Rothenburg	,,	2.—
Total	Fr.	53.—
Transport von Nr. 5 der "Schw.=Sch."	"	1476.30
Total	Fr.	1529.30

Herzlichen Dank! Der Zentralkassier: A. Elmiger. Postcheck VII 1268. Schriftleitung der "Schweizer-Schule", Luzern.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung restektieren.

Setretariat

bes Schweiz. fathol. Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geismattskt. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schristleitung VII 1268.

Rrankenkasse des katholischen Lehrervereins: Prafident: Jakob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gullen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Silsstaffe des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25. Postched der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern,